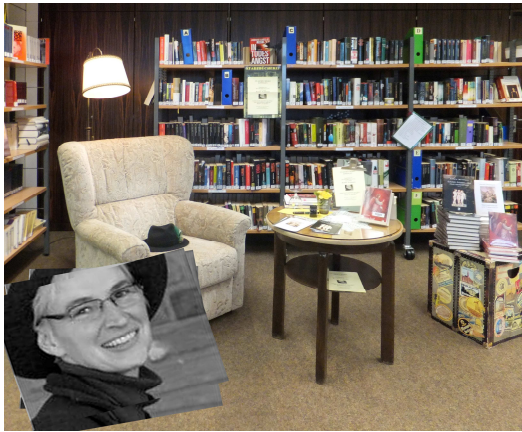


RENATE WEILMANN IN DER STADTBÜCHEREI EPPINGEN



Einen ganz andren Einstieg in die Walpurgisnacht

gab es heute in der Stadtbücherei Eppingen mit Renate Weilmann. Sie las aus ihren bisher erschienen Büchern. Begonnen hat sie mit Gedichten (Sternenstaub und Tränensäcke) - die man allerdings wohl mehrmals lesen sollte, denn die Zwischenräume, die nicht Ausgesprochenen, erschließen sich erst dann in ihrer Ganzheit.

Und mit den Erzählungen (Trompe-l'oeil), die sie nach einer kleinen Pause vortrug, geht es einem ähnlich. Den Höhepunkt erreichte der Vortrag mit Auszügen aus ihrem Roman (Eckstein, Eckstein, alles muss versteckt sein), und auch da wieder lag die Spannung im Angedeuteten. Und um nicht zuviel preiszugeben, hörte Frau Weilmann an den spannendsten Stellen auf zu lesen - schließlich kann man ja selber weiter lesen....

Eine besondere Atmosphäre ergab sich, weil der große Raum der Stadtbücherei zu einem kleinen Kaffeehaus umgebaut war: die BücherRegale säumten kleine Tische mit je drei Sitzplätzen, und es gab zu den angebotenen Getränken eine Kleinigkeit zu knabbern. Mit angeregten Gesprächen endete die Lesung nach mehr als zwei Stunden. Wir sind gespannt auf das nächste Buch von Frau Weilmann, das bereits im Entstehen ist.